73. Sphaerium corneum L.
74. Calyculina lacustris Müll.
    var. major Dup. Im botanischen Garten.
75. Pisidium (Fossarina) obtusale C. Pfr.

Vorläufige Mitteilung über die Molluskenformen des Eppendorfer Moores bei Hamburg.

Von

Dr. L. Lindinger.

Das im Verschwinden begriffene Eppendorfer Moor im N. von Hamburg ist in letzter Zeit Gegenstand floristischer und fannistischer Untersuchungen geworden. Eine Arbeit der zweiten Art — *G. Uhner*, zur Fauna des Eppendorfer Moores bei Hamburg*) — gibt auch eine Aufzählung der im Moor lebenden Mollusken, (p. 21) soweit sie von Herrn Uhner gefunden wurden. Es sind nicht gerade viel, elf Wassermollusken: *Amphipeplea glutinosa*, *Bythinia tentaculata*, *Limnaea auricularia*, *L. palustris*, *L. stagnalis*, *Physa fontinalis*, *Planorbis contortus*, *Pl. marginatus*, *Pl. nitidus*, *Paludina vivipara*. Im gleichen Jahr, 1904, erschien die „Conchylien-Fauna des Nieder-Elbegebiets“ von Hartwig Petersen,**) worin für das Moor gleichfalls elf Wasserschnecken angegeben werden: *Amphipeplea. glutinosa*, *Limnaea glabra*, *L. ovata*, *L. peregra*, *L. stagnalis var. vulgaris*, *Physa fontinalis*, *Planorbis complanatus*, *Pl. contortus*, *Pl. marginatus*, *Pl. nitidus*, *Vivipara vera*.

In beiden Aufzählungen sind nur die Wassermollusken berücksichtigt worden. Von Interesse ist die sichere Konstatierung der *Amphipeplea*.

---

*) Verh. natuwiss. Hamburg 1903 3. F. XI. 1904 p. 1—25.

**) Verh. Ver. naturwiss. Unterh. Hamburg XII. 1904 p. 60—90.

Nach Uhner zeigen die Jugendstadien von *Paludina vivipara* (P. contecta = Vivipara vera) und von *Planorbis corneus* eine deutliche Besetzung mit Haarborsten. Das ist bei der erstgenannten Schnecke schon längst festgestellt worden; für den *Planorbis* wäre es neu, da bisher eine solche Behaarung von keinem Malakozoologen bemerkt worden ist. Unter den 400 jungen Tieren, die ich im Eppendorfer Moore daraufhin untersucht habe, fand sich kein einziges mit Haarborsten. Dagegen sassen vielen Gehäusen kurze steife Algenfäden in oft beträchtlicher Zahl auf. Ob das wohl die Haarborsten sind?

Im folgenden gebe ich eine Uebersicht meiner bisherigen Funde:

1. *Agriolimax laevis* (Müll.).
2. *Amphipeplea glutinosa* (Müll.).
3. *Arion hortensis* Fer.
4. *Bythinia tentaculata* (L.).
5. *Carychium minimum* Müll.
6. *Cochlicopa lubrica* (Müll.).
7. *Hyalina* sp.
8. *Limnaea ovata* Drap.
9. — *peregra* (Müll.).
10. — *palustris* (Müll.).
11. — *stagnalis* (L.).
12. *Paludina contecta* Millet.
13. *Physa fontinalis* (L.).
14. *Planorbis carinatus* Müll.
15. — *complanatus* (L.).
16. — *contortus* (L.).
17. — *corneus* (L.).
18. — *nitidus* Müll.
19. — *umbilicatus* Müll.
20. *Sphaerium corneum* (L.).
21. *Succinea pfeifferi* Rossm.

22. *Succinea putris* (L.).
23. *Tachea nemoralis* (L.) braun 00000.
24. *Valvata antiqua* Sowerby.
25. — *piscinalis* (Müll.).
26. *Zonitoides nitidus* (Müll.).

Im vergangenen Mai kam ich dazu, das Austreten der Jungen von *Sphaerium corneum* zu beobachten. Obwohl der Vorgang bekannt ist, möchte ich doch kurz darauf eingehen. Am 18. bemerkte ich, dass in dem Glasschälchen, worin ich die einige Tage vorher aus dem Moor genommenen Muscheln untergebracht hatte, junge weissliche Tiere herumschwammen und krochen. Da ich sicher war, nur grössere Tiere gesammelt zu haben, sah ich näher zu und fand bald in der Analröhre mehrerer Muscheln ein Junges, das den Fuss schon nach aussen streckte und eifrig damit wedelte. Langsam glitt es bis ans etwas zugezogene Ende der Röhre, um nach kurzem Stillstand mit einem Ruck herausbefördert zu werden. Aus einem Tier traten in kurzer Zeit 5 Junge, zwischen zwei Geburten verflossen etwa 2 Minuten, während deren sich der ausgeweitete Rand der Röhre wieder etwas zusammenzog. Die Muttertiere waren im Durchschnitt 9 cm lang, 7½ cm breit, 6¼ cm dick; die entsprechenden Maasse der Jungen waren 3, 2⅓, 1 mm. Die jungen Tiere krochen gleich lebhaft umher, nur die kleinen lagen einige Zeit zusammengeklappt am Boden.

Hamburg, 17. Juli 1905.